

1. Halbjahr 2005 Themenschwerpunkt: Zwischen Prosa und Gedicht

Leitung und Moderation: Zsuzsanna Gahse

DO 27.01. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Stefan Keller «Die Rückkehr»

Stefan Keller schaut der Zeitgeschichte auf die Finger. In seinem jüngsten Werk geht es um die Schweiz während der Kriegszeit und um die Gegenwart. «Rückkehr» erzählt von den Erfahrungen des Joseph Spring, der 1998 in die Schweiz reist, um für das Unrecht, das er in den 40er Jahren hier erfahren hatte, öffentliche Anerkennung zu finden, aber die Antwort ist negativ. Stefan Keller zeichnet diesen Weg genau nach. Sachlich, schlüssig, literarisch.

DO 24.02. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Oskar Pastior «Mein Chlebnikow»

Oskar Pastior wurde in Hermannstadt, Rumänien, geboren, er lebt in Berlin und in der Weltliteratur. Gewitzt und sprachgenau wie sein gesamtes Werk sind auch seine sogenannten Übersetzungen. «Mein Petrarca», «Mein Chlebnikow» heissen die Bücher, die in einem überraschenden Sinn Übersetzungen sind. Und Pastior lesen zu hören, ist ein Ereignis für sich.

DO 17.03. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Irene Naef Markus Bundi «Gedichte»

Sabina Naef und Markus Bundi: Diese Namen stehen für eine junge Dichtung in der Schweiz. Zwei unterschiedliche Stimmen. Während Bundi auch Essays und pointierte Prosatexte schreibt, betont Naef, ausschliesslich Gedichte zu schreiben. Beide Autoren sind Schmiede von schlanken, gut proportionierten Gedichten.

DO 31.03. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Jochen Kelter «Hall oder die Erfindung der Fremde»

Gastmoderator: Hermann Kinder

Die Buchvernissage von Jochen Kelter findet im Bodman-Haus statt! Sein neuer Roman erzählt vom Leben einer Komponistin im Venedig des 17. Jahrhunderts. Hinzu kommt die Stimme des Erzählers namens Hall, der aus heutiger Sicht in die Vergangenheit schaut und so von der Gegenwart erzählt.

DO 28.04. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Bodo Hell «Tracht: Pflicht»

Im gesamten Werk Bodo Hells stecken Mikroromane und Mikrodramen, und diese Kleinsttexte sind auch von ihrem jeweiligen Zeitmass und vom Tempo her interessant. Hell hat u. a. Musik studiert, das mag eine Antwort auf seine Art Schreiben sein. Musik arbeitet seit jeher mit der Zeit. Bodo Hell wurde in Salzburg geboren, er lebt in Wien. Der Erich-Fried-Preis wurde ihm von Ernst Jandl überreicht.

DO 19.05. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Michael Donhauser «Vom Sehen»

Gastmoderator: Peter Braun

Michael Donhauser, geboren in Liechtenstein, lebt in Wien und nahe Sargans; man kann ihn als lyrischen Weltenbummler sehen. Die Tonlage seiner Prosagedichte charakterisiert Donhauser selbst als ein «transzendierendes Grübeln», ein Grübeln freilich, das die Dinge nicht mystisch oder magisch entrücken, sondern in ihrer zarten Materialität sichtbar machen will.

DO 09.06. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Friederike Kretzen «Knochenarbeit an Geistern»

Friederike Kretzen: «Mit Büchern wie «Die Souffleuse», «Die Probe» oder «Ihr blöden Weiber» hat sie eine eigene Spur gelegt» schreibt Sabine Peters über die heute in Basel lebende Autorin und hebt ihren hinterrücks höchst virtuosen Tonfall hervor. Um diesen Ton geht es auch in Friederike Kretzens neuem Projekt und um einen intensiven Dialog mit literarischen Geistern und deren Wortschatz.

FR 03.06. 10-18 UHR KOMPAKTSEMINAR FACHBEREICH LITERATURWISSENSCHAFT

SA 04.06. FR 17.06. SA 18.06. The Sixties – Ausbrüche aus kontrolliertem Denken in Ost und West

nicht öffentlich

DO 30.06. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Nathalie Sarraute «Aufmachen»

Diana Dengler liest

Nathalie Sarraute war siebenundneunzig Jahre alt, als ihr letztes Werk «Aufmachen» im französischen Original erschien. Dieses Buch, beinahe ein Theaterstück, ist ein glanzvoller Schlusspunkt in einem grossen, berühmten Schriftstellerleben. Die deutsche Version liest die Schauspielerin Diana Dengler; sie spielt vielfältige Rollen nicht nur am Theater St. Gallen, sondern ist auch Ensemblemitglied am Theater Potsdam.

MI 2005 14-17 UHR AUSSTELLUNG
SA 14-17 UHR

Zur Erinnerung an Emanuel von Bodman



Emanuel von Bodman lebte von 1902 bis zu seinem Tod im Jahre 1946 in Gottlieben. In dem nach ihm benannten Haus am Dorfplatz verbrachte er den grössten Teil seines Lebens. Hier empfing er zahlreiche Schriftsteller, mit denen er in engem brieflichen Kontakt stand, so unter anderen Rainer Maria Rilke, Hermann Hesse und Stefan Zweig. Sein Arbeitszimmer ist, so wie er es verlassen hat, bis heute erhalten geblieben und bildet den Kern der Gedächtnisstätte, die im Bodman-Haus eingerichtet wurde.

Die Thurgauische Bodman-Stiftung ruft Bodmans literarisches Werk in Erinnerung, indem sie jährlich einen Band einer Werkausgabe verlegt. Und sie ehrt den Dichter Bodman dadurch, dass sie sein Haus mit neuem literarischem Leben füllt.

Trägerin:
Thurgauische Bodman-Stiftung
Am Dorfplatz 1, CH-8274 Gottlieben
Tel. +41 (0)71 669 28 47
Fax +41 (0)71 669 28 48
literatur.bodmanhaus@bluewin.ch
www.bodmanhaus.ch

Unterstützt vom
Kulturamt des Kantons Thurgau

Eintritt:
Es wird bei jeder Veranstaltung ein Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 8.– / EUR 5.– erhoben.
Anreise:
Bahnhof Tägerwil-Gottlieben
Autobahn A7, Ausfahrt Kreuzlingen-Nord

Buchbinderei:
Besuchen Sie die Handbuchbinderei Hennings, Montag bis Freitag 14 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Buchbinderkurse werden im Frühjahr und im Herbst angeboten.
Tel. +41 (0)71 669 28 47, Fax +41 (0)71 669 28 48
www.handbuchbinderei.com

Änderungen vorbehalten